

Freude über mehr Mitglieder und Mitarbeiter

Familienzentrum GANZ in Neu-Anspach legt Jahresbericht vor – 51 Familien und 70 Pflegebedürftige

VON FRANK SALTENBERGER

Neu-Anspach – Zum ersten Mal hat das Familienzentrum GANZ zur Jahreshauptversammlung in seine neue Räume in der Neu-Anspacher Rudolf-Diesel-Straße eingeladen. Im Berichtsjahr 2023 war die Mitgliederzahl bereits um 4 auf 58 angestiegen und hat in diesem Jahr noch einmal zugelegt auf jetzt 73.

Auch bei den Mitarbeitern sind die Zahlen gestiegen, so bei den geringfügig Beschäftigten um vier auf sieben und bei den Ehrenamtlichen um zwei auf vier. Nur die Zahl der Festangestellten hat um eine Mitarbeiterin abgenommen, so dass es jetzt zehn sind.

Beeindruckend sind vor allem die Zahlen der Klientel des Vereins, nämlich die Familien und Pflegebedürftigen: Insgesamt wurden im

vergangenen Jahr 51 Familien in insgesamt 5132 Einsatzstunden sowie 70 Pflegebedürftige in 3112 Einsatzstunden betreut.

„Die stetige Entwicklung des Unterstützungsbedarfs zeigt uns deutlich, wie wichtig unsere Arbeit ist. Daher freuen wir uns, dass wir immer mehr Menschen in Not-situationen zur Seite stehen können“, kommentierte die stellvertretende Vorsitzende Nicole Ingrisich die Zahlen, die sie in einer detaillierten Präsentation vorstellte.

Unterstützung, wo es Not tut

Der Vorsitzende Paul-Werner Geis betonte in seinem Jahresbericht die positive Entwicklung in allen Bereichen und dankte der Verwaltung und seinen beiden Vertreterinnen, zu denen als dritte

Vorsitzende auch die Leiterin der Familienhilfe, Diana Voßenkaul, gehört. Das GANZ-Team unterstützt, wo es Not tut, beispielsweise Patienten nach einem Krankenhausaufenthalt bei der Haushaltsführung: „Mal steht der Haushalt im Vordergrund, mal die Kinderbetreuung, mal ist es eine Mischung aus beidem“, heißt es in dem Bericht.

Die Kindertagespflege ist ein weiteres Feld, auf dem das Familienzentrum tätig ist. Seit 2007 ist das Familienzentrum der zentrale Ansprechpartner für die Kindertagespflege in Neu-Anspach, unterstützt potenzielle Tagesmütter und -väter bei ihrer Qualifizierung und steht Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihre Kinder bei einer Kindertagespflegeperson suchen, beratend und vermittelnd zur Seite. Auch die Kin-



Der Vorstand des Familienzentrums GANZ aus Nicole Ingrisich (links), Diana Voßenkaul und Paul-Werner Geis legen den Jahresbericht vor. FOTO: SALTENBERGER

dertagespflegepersonen finden bei GANZ Ansprechpartner.

Nach einer jüngsten Supervision für alle angeschlossenen Tagesmütter stehen dem Familienzentrum insgesamt 15 Tagesmütter und 1 Kinderfrau zur Verfügung. Eine wei-

tere Kraft konnte für die Pflege qualifiziert werden. Zu den weiteren Angeboten des Vereins gehört ein Sonntagstreff für Menschen mit wenig Kontakten, eine monatliche Beratungssprechstunde des Kinder- und Jugendhospizdienstes Bad Homburg für Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern aus dem Hintertaunus. Aus einem Schülercoaching ergab sich eine Kooperation mit der Max-Ernst-Schule in Riedelbach.

Deutlicher Schwerpunkt der ambulanten Familienhilfe ist Neu-Anspach, darüber hinaus ist sie aber an zwölf weiteren Orten im Hochtaunuskreis aktiv. Kostenträger sind vor allem die Krankenkassen sowie der Hochtaunuskreis.

Viele weitere Projekte gehörten und gehören weiter zum Angebot des Vereins, so

auch für Kinder, wozu im vergangenen Jahr das Projekt „Eingefrorene Wünsche“ gehörte.

Das Familienzentrum GANZ ist in das Generationen-Netzwerk Neu-Anspach eingebunden. Die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk sei sehr effektiv, berichtete Ingrisich. GANZ wird deshalb auch beim „Anspacher Sommer“ des Netzwerks mit dabei sein. Ebenso am Aktionstag „Neu-Anspach, das sind WIR“ zur 750-Jahr-Feier sowie am Neu-Anspacher Kreativmarkt. Und im kommenden Jahr soll das eigene Jubiläum gefeiert werden, dann wir das Familienzentrum nämlich 30 Jahre alt.

Zuletzt sei der Blick auf die Webseite unter www.familienzentrum-ganz-e.v.de empfohlen, die um zwei informative Podcasts erweitert wurde.